

# FANPORT-NEWSLETTER #43



11. Juni 2021

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Leider verschwinden diese wieder unter noch größeren Schatten...

## Der FANport hat Geburtstag!

Am 1. Juli 2021 wird der FANport 10 Jahre alt. Eine Dekade lang Spiele begleitet, das Fanhaus renoviert und eröffnet, 'nen Bulli angeschafft, U18-Fahrten angeboten, Ferienangebote und -freizeiten durchgeführt, das Netzwerk aufgebaut, Höhen und Tiefen durchlebt – und das alles im Sinne der Jugendhilfe.

Zuletzt waren unsere digitalen und kreativen Fähigkeiten besonders gefordert – wir mussten uns auf das Leben mit dem Virus einstellen. Doch wir haben den Kontakt halten können. Immerhin boten wir trotz der Pandemie unsere U18-Öffnung unter Einhaltung von Hygieneregeln an. Auch waren Onlineangebote möglich und in einem gewissen Rahmen auch Graffiti-Projekte und Streetwork. Doch unser Kerngeschäft, die Begleitung von Heim- und Auswärtsspielen, ist immer noch nicht wiederhergestellt. Daher haben wir im Team entschieden, eine Feierstunde auf den Herbst zu verschieben, da es einfach keinen Spaß macht, sich mit Abstand und Masken zu begegnen, um dann zu - „feiern“. Dennoch haben wir etwas „Kleines“ für euch vorbereitet – ihr werdet es am 1. Juli erfahren...

## Integrations- und Sportprojekt angelaufen: Refugees Welcome!

Seit vergangener Woche spielen wir montags wieder Fußball mit allen interessierten Geflüchteten und anderen Jugendlichen, und zwar zunächst auf unserem Bolzplatz, der aktuell in einem sensationellen Zustand ist. Kommt doch montags mal vorbei:

16:00-17:30 Uhr 12-15jährige Jugendliche  
18:00-19:30 Uhr 16-18jährige Jugendliche

Stefan freut sich auf euch und nimmt eure Anmeldung telefonisch unter 0160-90827934 entgegen.

Donnerstags bieten wir seit drei Wochen ein Jugendcafé für Refugees und andere Jugendliche unter 18 Jahren an, und zwar von 16:00 bis 19:00 Uhr. Hier könnt ihr Kickern, Tischtennis oder Basketball spielen, auf unserem Bolzplatz kicken oder einfach Chillen. Meldet euch gerne vorher bei Edo an: 0151-61338940.

## Spurensuche. Jüdisches Leben, Sport und Nationalsozialismus in Münster

Jan vom Lernort Preußenstadion und David vom FANport haben die „Pause“ der Corona-Kontaktbeschränkungen genutzt, um mit unserer Aushilfe Clara ein neues Projekt aufzusetzen: Es heißt „Spurensuche“ und ist ein Angebot für Jugendliche und Schüler:innen. Die Teilnehmer:innen teilen sich in Gruppen auf und durchqueren Münster auf vier unterschiedlichen Routen, auf denen unter anderem die Biografien einiger jüdischer Bürger:innen nachverfolgt werden, die in den 1930er



Jahren in Münster lebten und hier Sport trieben. Es werden auch Informationen über die Sportvereine in der NS-Zeit in Münster sowie über einzelne Funktionäre mit NS-Zugehörigkeit gegeben. Jugendlichen und Schüler:innen soll so vermittelt werden, wie jüdisches Leben in Münster im Nationalsozialismus eingeschränkt wurde und unter welchen Umständen es Juden und Jüdinnen überhaupt noch möglich war, Sport zu treiben. Denn mit der Machtübernahme der NSDAP am 30. Januar 1933 veränderte sich der Status und damit das Leben jüdischer Bürger:innen drastisch. Sie wurden vielfach enteignet und schrittweise aus dem öffentlichen Leben, aus Politik, Kultur und der Wissenschaft verdrängt und so ihrer Lebensgrundlage beraubt. Der Sport bildete hierbei keine Ausnahme – im Gegenteil: einige Sportvereine zeigten sich besonders eifrig und schlossen jüdische Mitglieder frühzeitig aus. Viele Betroffene verließen daraufhin Deutschland, so es ihnen möglich war. Die meisten Juden und Jüdinnen jedoch wurden deportiert und in den Vernichtungslagern in den 1940er Jahren ermordet.

Falls Jugendgruppen, Schulen oder Sportvereine Interesse an diesem außerschulischen Bildungsangebot haben, kann gerne eine Mail an [lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de](mailto:lernort.preussenstadion@outlaw-ggmbh.de) geschickt werden.

## Laufende Angebote im FANport

Lange mussten wir aufgrund der Kontaktbeschränkungen unsere offenen Angebote einstellen. Seit kurzem gibt es aber wieder die Möglichkeit, mit Voranmeldung und Kontaktverfolgung (Corona-Warn-App) zu öffnen. Ihr könnt gerne wieder eure Fantreffen bei uns machen. Außerdem zeigen wir einige Spiele der EM sowie nächste Saison die Auswärtsspiele des SCP. Hierfür gibt es ein eigens entwickeltes [Schutzkonzept](#).

Auch unser Laufprojekt "Move it!" startet ab sofort wieder. Stefan nimmt gerne eure Anmeldungen hierfür unter 0160-90827934 entgegen. Macht mit ihm einen Termin aus!

Und auch unser [Lernort Preußenstadion](#) darf nach den aktuellen Vorgaben wieder mit festen Gruppen arbeiten. Jan informiert gerne unter 0151-27253946.

Last but not least sei noch auf unsere Ferienfreizeit am Lippesee hingewiesen, die vom 12.-16. Juli für Preußenfans im Alter von 14-17 Jahren stattfindet.

Infos gibt es hier: <https://www.fanport-muenster.de/fancamp-am-lippesee/>



## Veranstaltungen am FANport und im Stadion

Am Mittwoch, den 16. Juni 2021 ist der Journalist und Autor Ronny Blaschke bei uns zu Gast. Er wird um 19:00 Uhr aus seinem Buch „Machtspieler. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution“ vortragen. Anschließend zeigen wir das Spiel Italien-Schweiz – alles Corona-bedingt open air bei uns vor der Haustür. (Apropos: Meldet euch, wenn ihr die EM bei uns schauen wollt!) Anmeldungen bitte an: [fanport@outlaw-ggmbh.de](mailto:fanport@outlaw-ggmbh.de)

Hier gibt's mehr Infos: <https://www.fanport-muenster.de/veranstaltung-mit-ronny-blaschke-machtspieler-fussball-in-propaganda-krieg-und-revolution/>

Am Mittwoch, den 30. Juni 2021 ist der Historiker Peter Römer bei uns eingeladen, um ab 19:00 Uhr zu den Themen Rechtsextremismus und Antisemitismus in Fußballfankulturen zu referieren. Wir planen diese Veranstaltung open air im Stadion im Block L durchzuführen.

Am Montag, den 5. Juli 2021 veranstalten wir um 19:00 Uhr eine Podiumsveranstaltung mit dem Titel „Zugänge. Jüdischer Sport in Deutschland und im Münster der 1930er Jahre“ mit dem Historiker Prof. Lorenz Peiffer und der Historikerin Gisela Möllenhoff. Bei dieser Veranstaltung soll es um die veränderten Lebensbedingungen und Beeinträchtigungen für Juden und Jüdinnen im Nationalsozialismus vor allem im Bereich des Sports gehen. Im Rahmen dieser einzigartigen Veranstaltung erhält Jan vom Lernort Preußenstadion die Gelegenheit, unser neues Projekt „Spurensuche“ als außerschulisches Angebot für Schulen und Jugendeinrichtungen vorzustellen. Ich werde die Ehre haben, diesen Abend zu moderieren. Der Ort ist noch nicht abschließend geklärt.

## **Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – jüdische Stars im deutschen Sport“**

Diese beiden Veranstaltungen am 30. Juni und am 5. Juli (Infos: <https://www.fanport-muenster.de/podiumsveranstaltung-zur-ausstellung-zwischen-erfolg-und-verfolgung/>) stellen unseren Beitrag für das Rahmenprogramm der Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – jüdische Stars im deutschen Sport vor 1933 und danach“ dar, die vom 26. Juni bis zum 25. Juli auf dem Überwasserkirchplatz zu sehen ist.

Das Friedensbüro der Stadt Münster veranstaltet federführend dieses Projekt.

Weitere Infos: <https://www.frieden-durch-dialog.de/ausstellung>.

Grundsätzliches über die Ausstellung finden sich auch hier: <http://juedische-sportstars.de/index.php?id=241>

*Die Medien-AG des Bennohauses besuchte uns im Frühjahr 2019 – heraus kam ein kurzes und knackiges Video über unser Fanprojekt. Voilà:*

<https://www.ostviertel.ms/2020/06/04/fussball-jugend-und-demokratie/>



*In dem Preußen-Podcast „Puls 1906“ durften Stefan Woischner und ich über unsere Arbeit im FANport berichten:*

<https://www.podcast.de/episode/395229170/Ausgabe+012+-+Wir+stellen+den+FANport+vor/>



*Darüber hinaus sind wir auch hier aktiv:*

Twitter <https://twitter.com/FANportMuenster>

Facebook <https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628>

Instagram <https://www.instagram.com/fanport/>

*Mit sportlichen Grüßen*

*Edo Schmidt*

## **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)

Johann-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | [info@outlaw-ggmbh.de](mailto:info@outlaw-ggmbh.de)

Sitz der Gesellschaft: Münster

Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904

Steuer-Nr.: 327/5866/0160

Verantwortlich: Edo Schmidt, FANport Münster

Wir finden den Weg. Gemeinsam.

**Outlaw**  
Kinder- und Jugendhilfe